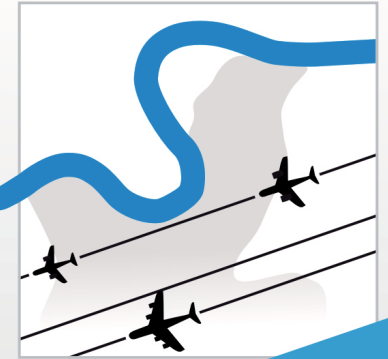


25 Jahre

BIL
OF



Bürgerinitiative Luftverkehr Offenbach



Bürgerinitiative Luftverkehr Offenbach (BIL)

Benefiz- konzert

klassische Musik von

Ilse Bublitz, Querflöte

Heike Städter, Fagott

Gabriele Scholz, Klavier

www.bil-of.de

Programm

Begrüßung

Grußworte der Schirmherrschaft

Dekanin Eva Reiß und Dr. Wolfgang Kappus

Musikbeitrag

Grußworte der Nachbar-Bürgerinitiativen

Dr. Ursula Fechter und Maria Büttner

Stilles Stück nach John Cage

Wortbeitrag

Ingrid Wagner und Thomas Hesse

Musikbeitrag

Abschlußworte und Ausblick

Umtrunk

Aktionsbündnis „Offenbach gegen Flughafenausbau“
BIL – Bürgerinitiative Luftverkehr Offenbach
Offenbacher Vereinigung gegen den Fluglärm e.V.

Wir setzen ein unübersehbares Zeichen:

Am Sonntag, den 12. August 2001,
ab 13.00 Uhr auf dem Gelände des BSC,
Eichwaldweg, Offenbach-Rosenhöhe

Aus Bergen von Bettlaken formen wir
den Schriftzug

Fluglärm macht krank!

Für Musik, Informationen, Essen und Getränke ist
gesorgt – Feiern Sie mit uns ein Volksfest der
anderen Art!

Die Schirmherren Prof. Jürgen Blume und
Dr. Wolfgang Kappus sowie Dekanin Angelika
Meder u.a. werden kurze Reden halten.
Auch Funk und Fernsehen werden erwartet.

Anreise per Bus: Linie 105N bis Haltestelle Gravenbruchstraße

Informationen und Kontakt:
Aktionsbündnis: Marion Eckert, Telefon 069/98 53 55 18
BIL: Ingrid Wagner, Telefon 069/86 78 13 13
OVF: Jürgen Nymbach, Telefon 069/82 36 24 04

Eine von vielen
Aktionen...
Sommer 2001



BIL - BÜERGERINITIATIVE LUFTVERKEHR



WER WIR SIND!

- Wir sind Bürger, die den täglichen (und nächtlichen) Flugverkehr über unseren Köpfen und Wohnungen unerträglich finden.
- Wir protestieren gegen die täglich stattfindenden Angriffe auf unsere Gesundheit, die wir als Körperverletzungen ansehen.
- Wir wollen keine Bürger zweiter Klasse sein und fordern unsere durch Gesetze verbrieften Rechte auf zumutbare Lebensbedingungen.
- Wir akzeptieren das Flugzeug als ein wichtiges Verkehrsmittel im Rahmen einer umweltorientierten Verkehrspolitik.
- Wir sind überparteilich.

DESHALB FORDERN WIR

1. Eine sofortige Verminderung der täglichen Überflüge und ein uneingeschränktes Nachtflugverbot für alle zivilen und militärischen Flugbewegungen von 22 bis 7 Uhr,
2. ein Überflugverbot über Wohngebiete,
3. die Zurücknahme der Sonderrechte für militärische Flüge,
4. die systematische und regelmäßige Ermittlung und Messung von Schadstoff- und Lärmbelastungen, die durch den Flugverkehr verursacht werden und deren Offenlegung gegenüber den Bürgern,
5. Entwicklung eines Katastrophenplans für den Fall eines Flugzeugabsturzes über Offenbach.

DAFÜR WOLLEN WIR UNS EINSETZEN!

Durch Unterschriftensammlungen und Versammlungen haben Bürger bereits ihren Protest zum Ausdruck gebracht. Politiker und andere Verantwortliche für Leben und Gesundheit der Bürger fordern wir auf, sich dieses Problems ohne Rücksicht der Parteizugehörigkeit und anderer Interessen anzunehmen.

UNTERSTÜTZEN SIE DIESE INITIATIVE AKTIV ODER PASSIV,
DENN NUR GEMEINSAM LÄSST SICH ETWAS ERREICHEN!

Zu Informationsgesprächen treffen wir uns am ersten Donnerstag jeden Monats im Gemeindesaal der evangelischen Lukasgemeinde in Offenbach-Tempelsee, Gerspronzweg 37 um 20⁰⁰ Uhr.

Erstes Flugblatt!
Sommer 1990